

Infoblatt: Schriftliche Ausarbeitung

zur Präsentationsprüfung in der 5. PK (Abitur)

Die Gesamtbeurteilung der Präsentationsprüfung setzt sich aus den drei Teilen **Präsentation**, dem anschließenden **Prüfungsgespräch** und der **vorher abzugebenden schriftliche Ausarbeitung** zusammen, wobei die Präsentation 50%, die beiden anderen Teile 25% der Endnote bestimmen. Ein Viertel der Note ist also durch die schriftliche Ausarbeitung bestimmt. Die betreuende Lehrkraft nimmt die Bewertung dieser Ausarbeitung vor.

Formale Vorgaben:

Umfang: ca. 5 Seiten (Deckblatt und Inhaltsverzeichnis nicht mitgezählt), einheitliche Schrift (Schriftgröße 11 oder 12, Zeilenabstand 1,5). Bei **Gruppenprüfungen** erhöht sich die Seitenzahl pro weiterem Kandidaten um eine Seite.

Die **Abgabe** muss zum dem im Terminplan angegebenen Termin erfolgen, sie erfolgt in dreifacher Papierform bei der prüfenden Lehrkraft.

Mögliche Struktur:

- Deckblatt mit formalen Angaben (Thema, Haupt- und Nebenfach, Prüfer, eigener Name, Abgabedatum)
- Inhaltsverzeichnis/Gliederung
- Begründung der Themenwahl und Beschreibung der Entwicklung der Leitfrage im Hinblick auf das Haupt- und Nebenfach
- Einordnung des Themas in einen übergeordneten inhaltlich-fachwissenschaftlichen Zusammenhang (Aktualität/Problematik des Themas, evtl. wissenschaftlichen Diskurs erläutern), Begründung der inhaltlichen Schwerpunktsetzung der Präsentation
- Begründung der Medienwahl und Arbeitsmethoden
- Individuelle Reflexion (individueller Umgang mit der Themenstellung, Tragfähigkeit der planerischen Schritte, hervorhebenswerte eigene Erfolge bei der Erkenntnisgewinnung, eigene Lernprozesse bezogen auf Arbeitsweisen und Arbeitsinhalte, evtl. Stolpersteine und deren Bewältigung)
- Quellenverzeichnis, das ausgewählte, zentrale Quellen mit einer kritischen Einordnung benennt (das vollständige Quellenverzeichnis ist Teil der Präsentation)
- Tabelle zum Arbeitsprozess und dem Verlauf der Vorbereitung auf die Präsentation

Datum	Arbeitsschritt (Inhalt)	Beratung und Hinweise durch den Prüfer	bei Gruppenprüfungen: Der Arbeitsschritt wurde vorwiegend bearbeitet von ... (Namen)				Präsentationsergebnis/-aspekt in dem der Arbeitsschritt erkennbar wird
			N1	N2	N3	N4	

Hinweise:

- Nehmen Sie aufgrund des knapp bemessenen Platzes eine sinnvolle Schwerpunktsetzung vor.
- Die Bewertung der Ausarbeitung erfolgt auf dem hier angefügten Formular, nutzen Sie dies zur Selbstkontrolle.

Bewertung der schriftlichen Ausarbeitung

zur Präsentationsprüfung in der 5. PK (Abitur)

Prüfling: _____ prüfende Lehrkraft: _____ Hauptfach: _____

Formale Aspekte		15%
sprachliche Richtigkeit, angemessene Sprachverwendung, passendes Layout, funktionales Deckblatt, geeignetes Format der Gliederung		
Anmerkungen	erreichte BE	/15
Darstellung des Arbeitsprozesses		25%
Begründung der Themenwahl und der Leitfrage, Erläuterung der Zuordnung zum Nebenfach, Tabelle zum Verlauf des Arbeitsprozesses, Begründung der beabsichtigten Medienwahl		
Anmerkungen	erreichte BE	/25
Individuelle Reflexion		25%
Reflexion des Arbeitsprozesses, eigener Erkenntnisgewinn, Umgang mit Schwierigkeiten (organisatorisch, methodisch, inhaltlich)		
Anmerkungen	erreichte BE	/25
Schwerpunktsetzung		20%
Begründung der inhaltlichen Schwerpunktsetzung der Präsentation, Überlegungen zur Gliederung, ggf. offene und weiterführende Fragen		
Anmerkungen	erreichte BE	/20
Quellenverzeichnis		15%
methodisch korrektes Verzeichnis zentraler Quellen mit kritischer Einordnung		
Anmerkungen	erreichte BE	/15
Summe der BE		/100

Notenpunkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
ab BE	95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	45	40	33	27	20

Abschließende Bewertung (weitere Erläuterungen ggf. auf der Rückseite)	
Note: _____ Notenpunkte: _____ _____ Datum, Unterschrift der prüfenden Lehrkraft	